

SAC OGB

## Tourenbericht DoWa 437

Donnerstag, 20. März 2025



# Von Gänsbrunnen nach Herbetswil

Treffpunkt	8.15 Uhr Tennishalle Moos, Balsthal. 8.43 Postauto Herbetswil - Gänsbrunnen Start Wanderung: 8.55 Uhr beim Rido Gänsbrunnen
Teilnehmer	18 Brigitte Hasler, Reinhard Hasler, Marianne Schenker, Kurt Mägli, Elke Wyss, Urs Grolimund, Albert Schenk, Margrit Meier, Max Leisibach, Margrit Bordogna, Walter Schmid in Welschenrohr, Irmi Bürgi, Ruth Schwander, Kurt Lehmann, Theres Dättwiler, Silvia Heutschi, Kari Christen, Hedi Niederhauser.
Entschuldigt	Dora Eggenschwiler, Kurzwanderergruppe.
Wanderung	Aufstieg Richtung Malsenberg bis P 960, dann den «Höhenweg» zum Grünenholz, Lochboden, Tufftbrunnen, Abstieg über den Sonnenberg, Bärnen nach Herbetswil.
Leistungen	Länge 13km 600/850Hm 4h
Mittagessen	Picknick aus dem Rucksack im Lochboden
Wanderleiterin	Hedi Vonarburg

Die letzten Wolken verziehen sich, die Sonne begrüsst uns. So starten wir unsere Wanderung in Gänsbrunnen, Rido, Richtung Malsenberg. Wir folgen in gemütlichem Tempo dem sehr schönen Pfad bis zum Punkt 960. Der erste Aufstieg liegt bereits hinter uns. Der «Höhenweg» führt

uns nun durch den noch lichten Wald. Die Sonne schenkt uns ihre Frühlingswärme, es ist herrlich! Bingelkraut, Huflattich, Veilchen künden den Frühling an. Ob Welschenrohr stösst Walter zur Gruppe. Er ergänzt unsere Tour mit allerlei Wissenswertem über Welschenrohr. Er erzählt uns vom «Schwyzerwegli» - das war früher der Weg eines Bewohners namens Schwyzer zur Walenmatt - vom Wasserschutzbecken, über die Entstehung des Wappens in der Fluh. Er führt uns zum Mühlebachwasserfall und Schnapsloch. Dort wurde vor vielen Jahren die heutige Fasnachtsklicke Schnapsloch gegründet. Walter, danke vielmal für deine Ausführungen.

Auf dem Lochboden gibt es die Mittagsrast. Zeit zum Stärken, Ruhen, Sönnle, Nickerchen machen, wir geniessen das milde Wetter in vollen Zügen. Bald heisst es aufbrechen und den weiteren Weg unter die Füsse nehmen. Walter und Kari wählen die kürzere Variante nach Welschenrohr. Das naturbelassene urchige Stück Weg hinunter zum Eingang in die Wolfsschlucht nehmen wir mit allen Sinnen auf. Wir folgen dem Weg Richtung Tufftbrunnen, ein anstrengender Aufstieg mit vollem Magen! Bald darauf queren wir das Gebiet, in welchem im Oktober 2023 ein Waldbrand wütete. Verkohlte Bäume erinnern daran. Die Natur regeneriert sich aber rasch, viele Insekten finden hier neu ihren Lebensraum. Nach einem letzten sanften Anstieg führt uns der lange gleichmässige Waldweg zur Bärnen. Beim Ornithologenhaus legen wir einen Trinkhalt ein und sind überwältigt von der tollen Aussicht auf Herbetswil. Das Ziel ist in Sicht! Im Gasthaus Reh angekommen, gönnen wir uns einen wohlverdienten Trunk, bevor wir den Heimweg antreten. Fazit: es war eine schöne tolle Wanderung bei herrlichstem Frühlingswetter! Allen herzlichen Dank fürs Mitmachen.

Hedi Vonarburg

Fotos von Reinhard, Kurt, Hedi.



